Aktion BOB

Eine Aktion gegen Alkohol am Steuer

Stufe 2: Effektivität wahrscheinlich

Programminformationen

Ziel
Vermeidung von Autofahren unter Alkoholeinfluss, Prävention von alkoholbedingten Verkehrsunfällen

Zielgruppe
Junge Fahrerinnen und Fahrer bis zu einem Alter von 25 Jahren

Verhalten/Verhältnis
verhaltensbezogen mit verhältnisbezogenem Anteil

Bei verhaltensbezogenen Programmen mit verhältnisbezogenem Anteil basiert der überwiegende Teil der Programmelemente auf verhaltenspräventiven Maßnahmen, d.h. auf Maßnahmen zur Änderung von (riskanten) Verhaltensmustern bei Einzelnen und Gruppen ohne expliziten Kontextbezug (z.B. Trainingsangebote). Zusätzlich kommen einzelne verhältnispräventive Komponenten zum Einsatz, die auf das Lebensumfeld des Individuums einwirken und durch Veränderungen der sozialen, ökologischen, ökonomischen und/oder kulturellen Lebens- und Umweltbedingungen zur Verringerung der Gesundheitsbelastung beitragen.

Methode
Durch Öffentlichkeitsarbeit und Workshops an Schulen (ab Klasse 11 und auch in Vereinen, Fahrschulen, Behörden, Betrieben für die Auszubildenden und an beruflichen Schulen) wird die Aktion bekanntgemacht und für das Thema sensibilisiert.
BOB ist die Bezeichnung für die Person einer Gruppe, die nach Absprache keinen Alkohol trinkt und sich und seine Mitfahrenden sicher nach Hause bringt. Er oder sie dokumentiert seine / ihre Verantwortungsübernahme für die Gruppe nach außen, indem er/sie sich mit dem knallgelben BOB-Schlüsselanhänger zu erkennen gibt.
Die Aktion wirbt unter Gaststätten, Kneipen und Diskotheken für eine Teilnahme. Dort erhält BOB ein alkoholfreies Getränk gratis.

weiteres zur Zielgruppe
jugendliche Fahranfänger ab 17 Jahren

Material
Schlüsselanhänger, Material Öffentlichkeitsarbeit

weitere Programminformationen
BOB - eine Aktion gegen Alkohol am Steuer

Ansprechperson
Geschäftsstelle Verkehrssicher in Mittelhessen
PHK Dirk Brandau
Karl-Glöckner-Straße 2, 35394 Gießen
Tel.: 0641 / 7006-3810
info@aktion-bob.de
https://www.aktion-bob.de/

Evaluation
Röser, F., Hamburger, K., Knauff, M. (2012). Evaluation der Aktion BOB: Befragungen und statistische Analyse. Abschlussbericht. Gießen: Justus-Liebig-Universität Gießen.

Verfügbar unter: Evaluation der Aktion BOB: Befragungen und statistische Analyse

Programmbewertung

Konzeptqualität
Kriterien sind erfüllt.

Evaluationsmethode und –ergebnisse
Röser et al. 2012:

(Zeitreihen - Untersuchung mit Kontrollgruppen, Prozessevaluation zu Bekanntheit und Akzeptanz der Aktion BOB):

Die Evaluationsstudie analysiert die Verkehrsunfallzahlen der Jahre 2006 (Einführung von BOB in 2007) bis 2011 mit dem Schwerpunkt bei 18-24 jährigen Fahrerinnen und Fahrern mit und ohne Alkoholeinfluss in Hessen. Landkreise, in denen BOB eingeführt wurde, werden mit anderen Landkreisen ohne BOB und der Entwicklung in Hessen insgesamt verglichen.

Die Unfälle nach Alkoholkonsum im Bereich der BOB-Region gingen signifikant zurück. Dieser Trend fällt bei den 18-24 Jährigen am deutlichsten aus. Im LK Lahn-Dill (BOB-Region) ist die Gesamtzahl der Unfälle der 18-24 Jährigen unter Alkoholeinfluss im Jahr 2011 gegenüber dem Jahr 2006 um 58% zurückgegangen, im statistisch vergleichbaren LK Limburg-Weilburg hingegen nahmen die Unfälle um 9% zu.

Bei einem Vergleich der Unfälle der 18-24 Jährigen unter Alkoholeinfluss in Mittelhessen mit dem gesamten Bundesland Hessen (ohne Mittelhessen), nahmen die Unfälle in der BOB Region stärker ab (44%) als in ganz Hessen (27%). Wie groß der Anteil der Aktion BOB am Zustandekommen dieser Unterschiede war, ließ sich mit der Evaluationsmethode nicht beantworten.

Die Prozessevaluation zeigt einen hohen Bekanntheitsgrad und eine große Akzeptanz der Aktion BOB in den Einsatzgebieten auf.

Ergebnisbewertung
(überwiegend) positiv

Evaluationsniveau und Beweiskraft
2 Sterne, vorläufige Beweiskraft

Zeit bis zu erwartbaren Auswirkungen auf Risiko- bzw. Schutzfaktoren

kurzfristig (bis 1 Jahr)

Programmumsetzung

erforderliche Kooperationen
Polizei, Gaststätten, Schulen, Vereine

Programm probiert in
Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Programm aufgenommen in anderen Datenbanken, best-practice-Listen o.ä.
Danner-Medaille 2015 des Bundes gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

Suchzugänge

Präventionsthema

Alkohol- oder Drogenmissbrauch, Rauchen

CTC-Risikofaktoren

Kinder / Jugendliche
Umgang mit Freunden mit Problemverhalten: Alkohol- und Drogenkonsum
Anerkennung von Peers für Problemverhalten

Nachbarschaft / Stadtteil
Verfügbarkeit von Alkohol und Drogen

Kinder / Jugendliche
zustimmende Haltungen zum Problemverhalten: Alkohol- und Drogenkonsum

CTC-Schutzfaktoren

Kinder / Jugendliche
Moralische Überzeugungen und klare Normen
Interaktion mit pro-sozialen Peers

Präventionsebene (nach Zielgruppe)

selektiv

Lebensumfeld

Schule

Geschlecht

alle Geschlechter

Alter der Zielgruppe

17
18

Das Programm wurde am 06.11.2015 in die Datenbank eingestellt
und zuletzt am 24.05.2024 geändert.